









**Verlagsgenossenschaft „Volkszeitung“**  
 Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 27  
 Sonntag, den 21. Dezember 1923.  
 11. Jahrgang, Nr. 100. Preis 10 Pf.

**Stadt-Theater.**  
 Sonntag, den 21. Dez. 7 Uhr:  
**Der Wildschütz**  
 Sonntag, den 21. Dez. 11 Uhr:  
**Schwarzwalddel**  
**Thalia-Theater.**  
 Sonntag, den 21. Dez. 7 Uhr:  
**360 Frauen**

Einnahmen		Einnahmen	
An Kasse-Einnahme	9 276,46	3. Doll. Gen.-Fund	78 489,96
„Rechnungs-Rente	241,84	„Genossenschaft	7 157,-
„Bau-Rente	70 168,30	„Bau-Rente u. Sp.	130,59
„Spenden-Rente	7 150,10	„Dispositionsabg.	168,48
„Sonder-Rente	168,38	„Genossenschafts-	38,90
„Sonder-Rente	168,38	„Verkehrsabg.	86 982,92
<b>Zusammen</b>	<b>86 982,92</b>	<b>Zusammen</b>	<b>86 982,92</b>

**Merseburg.**  
 Sonnabend, den 20. Dez., abends 9 Uhr,  
 in „Kasino“, kleiner Saal:  
**Öffentl. Frauenversammlung**  
 Genossin Landtagsabgeordnete  
**Kunert-Berlin**  
 spricht über: 1141  
**Massenot und Gebärzwang**  
 Genossinnen erscheint in Massen.



**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
**UNITED AMERICAN LINES INC.**  
 Nach  
**NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-**  
**AMERIKA**  
**AFRIKA, OSTASIEN USW.**  
 Billige Beförderung über deutsche und ausländische Häfen. — Ferner: tragende 1. Klasse mit Speise- und Rauchsal. Erstklassige Salon- u. Kajütendampfer.  
 Eine wöchentliche Abfahrt von  
**HAMBURG NACH NEW YORK**  
 Auskünfte und Druckzettel durch  
**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
 Hauptstadt und deren Vertreter bei  
**MAGDEBURG**, Schiffsverkehrsamt C. u. S. v. Kaiser Wilhelmplatz 12  
**Halle a. S.**, Georg Schultze,  
 Bernburger Str. 32

**Halle.**  
**Freiwillige Arbeitsaktion.** Sonnabend, den 20. Dez., abends 8 Uhr im großen Saal des Volksparks. Die Teilnehmerinnen treffen sich Sonntag vorm. 8 1/2 Uhr im Gartenringung zum „Volkspark“. Erscheinung alle in Schick.  
**Freiwillige Arbeitsaktion.** Die Teilnehmerinnen treffen sich Sonntag vorm. 8 1/2 Uhr im Gartenringung zum „Volkspark“. Erscheinung alle in Schick.  
**Freiwillige Arbeitsaktion.** Die Teilnehmerinnen treffen sich Sonntag vorm. 8 1/2 Uhr im Gartenringung zum „Volkspark“. Erscheinung alle in Schick.

**Myrten-Kränze,**  
 echt Eib., verteil. mit  
 Strauß, bis 9000 Stk.  
 sehr billig.  
**Juweller**  
**Tittel**  
 Spezialhaus  
 Myrtenkränze

Einnahmen		Einnahmen	
An Kasse-Einnahme	171 068,60	3. Abwesen.-Sto.	700 724,30
„Rechnungs-Rente	97 924,-	„Inferenz-Sto.	788 397,44
„Bau-Rente	38 140,30	„Buchh.-Sto.	648,83
„Spenden-Rente	141 719,12	„Diversen-Rente	183 690,06
„Sonder-Rente	1108 708,25	„Verlust	156,38
„Sonder-Rente	38 894,30		
„Sonder-Rente	6 312,90		
„Sonder-Rente	29 824,-		
„Sonder-Rente	81 444,90		
<b>Zusammen</b>	<b>1 643 514,97</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 643 514,97</b>

**Sonder-Angebot!**  
 Körperbarbeit . . . Meter 4800.-  
 Männer-Kommode . . . Meter 13000.-  
 Strick-Wolle nur schw. 1/4 Pf. 3200.-  
 Masch.-Garn Ackermann 1250.-  
 Rosensträger best. 1. Klasse Paar 300.-  
**Paul Junek 25**  
 Herrenstraße

**Frankleben.** Sonntag, den 27. Mai, nachm. 3 Uhr im Saal des Volksparks. Thema: „Die Bedeutung der Arbeit für die Volksgenossen“. Vortrag von Otto Thormann.  
**Grünwalde.** Sonntag, den 27. Mai, abends 7 Uhr im Saal des Volksparks. Thema: „Die Bedeutung der Arbeit für die Volksgenossen“. Vortrag von Otto Thormann.  
**Körnern.** Sonntag, den 28. Mai, nachm. 3 Uhr im Saal des Volksparks. Thema: „Die Bedeutung der Arbeit für die Volksgenossen“. Vortrag von Otto Thormann.  
**Löbejün.** Sonntag, den 27. Mai, nachm. 3 Uhr im Saal des Volksparks. Thema: „Die Bedeutung der Arbeit für die Volksgenossen“. Vortrag von Otto Thormann.

**Möbel**  
 neu und gebraucht.  
**Spezialzimmer.**  
**Spezialzimmer.**  
**Spezialzimmer.**

**Mitgliederbewegung.**  
 Die Zahl der Mitglieder betrug am Anfang  
 der 2. Jahreshälfte . . . . . 70 Mitglieder  
 Anfang des 1. Dezember 1923 . . . . . 10  
 Mitglieder betrug am Anfang des 8. Jahreshälfte  
 10 Mitglieder.  
**Werkzeile, Gefäßfabrikanten, Ostfriesland.**  
 Im Anfang des Jahreshälfte:  
 154 Anteile, 6100 Mk. Gefäßfabrikanten, 6100 Mk. Ostfriesland.  
 Im Laufe des Jahreshälfte betrug:  
 24 Anteile, 980 Mk. Gefäßfabrikanten, 980 Mk. Ostfriesland.  
 Anfang am Anfang des 8. Jahreshälfte:  
 178 Anteile, 7020 Mk. Gefäßfabrikanten, 7020 Mk. Ostfriesland.  
 Halle, den 19. Mai 1923.  
 Der Vorstand. Der Kassier.  
 Eduard Fering. Max Späth.

**Textbücher**  
 zu den Aufführungen im  
**Stadtheater**  
 halten wir stets vorrätig  
**Volksblatbuchhandlung**  
 der Deutschen Sozialdem. Partei  
 Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 27

**Druckaufträge**  
 jeder Art übernimmt und  
 liefert schnell und sauber  
**Halle'sche Genossenschafts-Buchdruckerei**

**Merseburg.** Sonntag, den 26. Mai, nachm. 3 Uhr im Saal des Volksparks. Thema: „Die Bedeutung der Arbeit für die Volksgenossen“. Vortrag von Otto Thormann.  
**Merseburg.** Sonntag, den 26. Mai, nachm. 3 Uhr im Saal des Volksparks. Thema: „Die Bedeutung der Arbeit für die Volksgenossen“. Vortrag von Otto Thormann.

**Philippe Scheidemann**  
 Die  
 rechtskräftigen  
 Verschwörer  
 Reichsgerichts-Beide  
 gehalten  
 am 12. Mai 1923.  
 Preis 1000 Mk.  
 Volksblatt-Buchhandlung.  
 Halle a. S.  
 Gr. Ulrichstr. 27

**Wir benötigen**  
**mehrere**  
**1000 Zentner**  
**Schmiedeeisen** sow. **mehrere 1000 Zentner**  
**Maschinengußbruch** zur sofortigen Lieferung  
**Bitten Killofferten einzuholen.**  
 Ferner kaufen wir in allen Filialen:  
**Papier, Bücher, Zeitungen, Lumpen, Knochen,**  
**alle Sorten Felle**  
 zu weit mehr erhöhten Preisen.  
**Paul Theuring**  
 Rohprodukten-Gesellschaft m. b. H. Tel. 4865 u. 5650.  
 Triftstr. 24, Gr. Brunnenstr. 61, Mühlberg 12  
 Augustastr. 17 (Hof) Breite Str. 34 (Hof)  
 Gr. Brauhausstraße 19 (Gr. Berlin)  
 Merseburg: Nulandstraße  
 Ammendorf: Hauptstr.  
 Querfurt: Helfstr.

**Druckaufträge**  
 jeder Art übernimmt und  
 liefert schnell und sauber  
**Halle'sche Genossenschafts-Buchdruckerei**

**Druckaufträge**  
 jeder Art übernimmt und  
 liefert schnell und sauber  
**Halle'sche Genossenschafts-Buchdruckerei**

**Merseburg.** Sonntag, den 27. Mai, nachm. 3 Uhr im Saal des Volksparks. Thema: „Die Bedeutung der Arbeit für die Volksgenossen“. Vortrag von Otto Thormann.  
**Merseburg.** Sonntag, den 27. Mai, nachm. 3 Uhr im Saal des Volksparks. Thema: „Die Bedeutung der Arbeit für die Volksgenossen“. Vortrag von Otto Thormann.

**Philippe Scheidemann**  
 Die  
 rechtskräftigen  
 Verschwörer  
 Reichsgerichts-Beide  
 gehalten  
 am 12. Mai 1923.  
 Preis 1000 Mk.  
 Volksblatt-Buchhandlung.  
 Halle a. S.  
 Gr. Ulrichstr. 27

**Wir benötigen**  
**mehrere**  
**1000 Zentner**  
**Schmiedeeisen** sow. **mehrere 1000 Zentner**  
**Maschinengußbruch** zur sofortigen Lieferung  
**Bitten Killofferten einzuholen.**  
 Ferner kaufen wir in allen Filialen:  
**Papier, Bücher, Zeitungen, Lumpen, Knochen,**  
**alle Sorten Felle**  
 zu weit mehr erhöhten Preisen.  
**Paul Theuring**  
 Rohprodukten-Gesellschaft m. b. H. Tel. 4865 u. 5650.  
 Triftstr. 24, Gr. Brunnenstr. 61, Mühlberg 12  
 Augustastr. 17 (Hof) Breite Str. 34 (Hof)  
 Gr. Brauhausstraße 19 (Gr. Berlin)  
 Merseburg: Nulandstraße  
 Ammendorf: Hauptstr.  
 Querfurt: Helfstr.

**Druckaufträge**  
 jeder Art übernimmt und  
 liefert schnell und sauber  
**Halle'sche Genossenschafts-Buchdruckerei**

**Druckaufträge**  
 jeder Art übernimmt und  
 liefert schnell und sauber  
**Halle'sche Genossenschafts-Buchdruckerei**

**Merseburg.** Sonntag, den 27. Mai, nachm. 3 Uhr im Saal des Volksparks. Thema: „Die Bedeutung der Arbeit für die Volksgenossen“. Vortrag von Otto Thormann.  
**Merseburg.** Sonntag, den 27. Mai, nachm. 3 Uhr im Saal des Volksparks. Thema: „Die Bedeutung der Arbeit für die Volksgenossen“. Vortrag von Otto Thormann.

**Philippe Scheidemann**  
 Die  
 rechtskräftigen  
 Verschwörer  
 Reichsgerichts-Beide  
 gehalten  
 am 12. Mai 1923.  
 Preis 1000 Mk.  
 Volksblatt-Buchhandlung.  
 Halle a. S.  
 Gr. Ulrichstr. 27

**Wir benötigen**  
**mehrere**  
**1000 Zentner**  
**Schmiedeeisen** sow. **mehrere 1000 Zentner**  
**Maschinengußbruch** zur sofortigen Lieferung  
**Bitten Killofferten einzuholen.**  
 Ferner kaufen wir in allen Filialen:  
**Papier, Bücher, Zeitungen, Lumpen, Knochen,**  
**alle Sorten Felle**  
 zu weit mehr erhöhten Preisen.  
**Paul Theuring**  
 Rohprodukten-Gesellschaft m. b. H. Tel. 4865 u. 5650.  
 Triftstr. 24, Gr. Brunnenstr. 61, Mühlberg 12  
 Augustastr. 17 (Hof) Breite Str. 34 (Hof)  
 Gr. Brauhausstraße 19 (Gr. Berlin)  
 Merseburg: Nulandstraße  
 Ammendorf: Hauptstr.  
 Querfurt: Helfstr.

**Druckaufträge**  
 jeder Art übernimmt und  
 liefert schnell und sauber  
**Halle'sche Genossenschafts-Buchdruckerei**

**Druckaufträge**  
 jeder Art übernimmt und  
 liefert schnell und sauber  
**Halle'sche Genossenschafts-Buchdruckerei**

**Merseburg.** Sonntag, den 27. Mai, nachm. 3 Uhr im Saal des Volksparks. Thema: „Die Bedeutung der Arbeit für die Volksgenossen“. Vortrag von Otto Thormann.  
**Merseburg.** Sonntag, den 27. Mai, nachm. 3 Uhr im Saal des Volksparks. Thema: „Die Bedeutung der Arbeit für die Volksgenossen“. Vortrag von Otto Thormann.

**Philippe Scheidemann**  
 Die  
 rechtskräftigen  
 Verschwörer  
 Reichsgerichts-Beide  
 gehalten  
 am 12. Mai 1923.  
 Preis 1000 Mk.  
 Volksblatt-Buchhandlung.  
 Halle a. S.  
 Gr. Ulrichstr. 27

**Wir benötigen**  
**mehrere**  
**1000 Zentner**  
**Schmiedeeisen** sow. **mehrere 1000 Zentner**  
**Maschinengußbruch** zur sofortigen Lieferung  
**Bitten Killofferten einzuholen.**  
 Ferner kaufen wir in allen Filialen:  
**Papier, Bücher, Zeitungen, Lumpen, Knochen,**  
**alle Sorten Felle**  
 zu weit mehr erhöhten Preisen.  
**Paul Theuring**  
 Rohprodukten-Gesellschaft m. b. H. Tel. 4865 u. 5650.  
 Triftstr. 24, Gr. Brunnenstr. 61, Mühlberg 12  
 Augustastr. 17 (Hof) Breite Str. 34 (Hof)  
 Gr. Brauhausstraße 19 (Gr. Berlin)  
 Merseburg: Nulandstraße  
 Ammendorf: Hauptstr.  
 Querfurt: Helfstr.

**Druckaufträge**  
 jeder Art übernimmt und  
 liefert schnell und sauber  
**Halle'sche Genossenschafts-Buchdruckerei**

**Druckaufträge**  
 jeder Art übernimmt und  
 liefert schnell und sauber  
**Halle'sche Genossenschafts-Buchdruckerei**

# Halle und Saalkreis.

Halle, den 25. Mai 1923.

## Aus dem Haushaltsauschuß.

Die Lohnsummensteuer kommt!

In der gestrigen Sitzung des Haushaltsauschusses stand im Vordergrund der Beratungen eine Vorlage des Magistrats betr. Erhebung einer Lohnsummensteuer. Die Gewerbesteuerordnung wurde zum Zweck ihrer Erhebung ganz wesentlich verändert. Nach dieser neugefaßten Gewerbesteuerordnung wird die Lohnsummensteuer neben der Ertragsteuer in Höhe von höchstens 1 Prozent der im Laufe des Jahres zur Auszahlung gelangten Einnahmen und Gehälter erhoben. Die Lohnsummensteuer soll zur Ertragsteuer in ein festes Verhältnis gebracht werden, so daß der Gesamtbetrag von 1 Prozent Lohnsummensteuer nun dann erhoben werden darf, wenn der Ertrag mit mindestens 15 Prozent belastet wird. Das bedeutet für unsere Steuerordnung, daß der Gehaltsfuß von 1 Prozent Lohnsummensteuer nun dann erhoben werden darf, wenn der zu erhebende Zufluß mindestens 375 Prozent beträgt. Im gleichen Maße, wie der Ertrag mit weniger als 15 Prozent (= 375 Prozent Ertrag zu 4 Prozent) belastet wird, muß die Lohnsummensteuer unter 1 Prozent herabgesetzt werden. Die durch das Motiegesetz vom 18. April 1923 vorgegebene Anwendung der Bemessungsvorschriften des Einkommensteuergesetzes auf die Gewerbesteuer macht die Einführung der Lohnsummensteuer zu einer zwingenden Notwendigkeit, da jene Bemessungsvorschriften die Richtung der Ertragsteuerordnung zum größten Teil aufweisen. Die Ausdehnung der Lohnsummensteuer auf die ersten Hälfte des Mai von 942 Prozent auf 1200 Prozent und für die zweite Hälfte des Mai von 1200 Prozent auf 1700 Prozent erhöht. Gleichzeitig wurde eine Erhöhung der Familienzulage von 12.000 auf 16.000 M. beschlossen. Die Beträge sollen sofort zur Auszahlung kommen.

Die Militärerleerung soll für Ausfallstunden, Werbemärkte usw. ausgebaut werden. Der Staat stellt Heilfälle und Unfallversicherung. Dem Plan wurde einstimmige Zustimmung erteilt. Entgeltlich wird darüber noch einmal am kommenden Montag Beschluß gefaßt. Die vorgezeichneten Ausfallstunden betragen etwa 20 Millionen Mark.

Die Militärerleerung soll für Ausfallstunden, Werbemärkte usw. ausgebaut werden. Der Staat stellt Heilfälle und Unfallversicherung. Dem Plan wurde einstimmige Zustimmung erteilt. Entgeltlich wird darüber noch einmal am kommenden Montag Beschluß gefaßt. Die vorgezeichneten Ausfallstunden betragen etwa 20 Millionen Mark.

Die Militärerleerung soll für Ausfallstunden, Werbemärkte usw. ausgebaut werden. Der Staat stellt Heilfälle und Unfallversicherung. Dem Plan wurde einstimmige Zustimmung erteilt. Entgeltlich wird darüber noch einmal am kommenden Montag Beschluß gefaßt. Die vorgezeichneten Ausfallstunden betragen etwa 20 Millionen Mark.

### Der Bauauschuß

Hatte sich in seiner gestrigen Sitzung nur mit zwei Vorlagen zu befassen. Die erste Angelegenheit betraf den Einpruch eines Grundstückbesizers gegen die von der Stadt zu erbauenden Häuser und deren Hoffabensbildung in der Hofhöflichkeitstrasse. Der Einpruch wurde einstimmig zurückgewiesen. Den geplanten Veränderungen in den Zugängen zum früheren Hofhöflichkeitstrasse wurde zugestimmt.

Der Bauauschuß hat sich in seiner gestrigen Sitzung nur mit zwei Vorlagen zu befassen. Die erste Angelegenheit betraf den Einpruch eines Grundstückbesizers gegen die von der Stadt zu erbauenden Häuser und deren Hoffabensbildung in der Hofhöflichkeitstrasse. Der Einpruch wurde einstimmig zurückgewiesen. Den geplanten Veränderungen in den Zugängen zum früheren Hofhöflichkeitstrasse wurde zugestimmt.

## Demokraten! ... Demokraten! ...

Die „Sozial-Zeitung“ fordert auf, Schwärzerei zu fassen! Am kommenden Sonntag findet an der Militärerleerung die Einweihung des Denkmals für die im Krieg gefallenen Soldaten statt. Diese Gelegenheit wird von den reaktionären Kampfbündeln genutzt, um eine große, monarchistische Kundgebung zu veranstalten. Stacheln, Wehrklub, Arbeitervereine usw. werden an diesem Tage auf den Straßen ziehen und den Zug in ihrem Sinne verformen. Die bisherigen Führer haben schon seit Tagen eine fieberhafte Kämpfbarkeit für den kommenden Nimmernachtentzug entwickelt und die Bürgerchaft aufgefordert, an diesem Tage Schwärzerei zu fassen.

Die allgemeine Lage und Geschäftsgebaren nationalitätlicher Kampfbündel ist demag. Es ist zu erwarten, daß die Demokraten die Führung der Demonstrationen übernehmen werden, als die führenden Demokraten Deutschlands in der Kaufstraße in Frankfurt am Main den schwärzereihaften Narben der Nazis mit Feuer hinstellen, heute das holländische Demokratenorgan folgende Zeilen zur Kenntnis seiner Leser:

„Am kommenden Sonntag findet an der Militärerleerung die Einweihung des Denkmals für die im Krieg gefallenen Soldaten statt. Diese Gelegenheit wird von den reaktionären Kampfbündeln genutzt, um eine große, monarchistische Kundgebung zu veranstalten. Stacheln, Wehrklub, Arbeitervereine usw. werden an diesem Tage auf den Straßen ziehen und den Zug in ihrem Sinne verformen. Die bisherigen Führer haben schon seit Tagen eine fieberhafte Kämpfbarkeit für den kommenden Nimmernachtentzug entwickelt und die Bürgerchaft aufgefordert, an diesem Tage Schwärzerei zu fassen.“

Die allgemeine Lage und Geschäftsgebaren nationalitätlicher Kampfbündel ist demag. Es ist zu erwarten, daß die Demokraten die Führung der Demonstrationen übernehmen werden, als die führenden Demokraten Deutschlands in der Kaufstraße in Frankfurt am Main den schwärzereihaften Narben der Nazis mit Feuer hinstellen, heute das holländische Demokratenorgan folgende Zeilen zur Kenntnis seiner Leser:

„Am kommenden Sonntag findet an der Militärerleerung die Einweihung des Denkmals für die im Krieg gefallenen Soldaten statt. Diese Gelegenheit wird von den reaktionären Kampfbündeln genutzt, um eine große, monarchistische Kundgebung zu veranstalten. Stacheln, Wehrklub, Arbeitervereine usw. werden an diesem Tage auf den Straßen ziehen und den Zug in ihrem Sinne verformen. Die bisherigen Führer haben schon seit Tagen eine fieberhafte Kämpfbarkeit für den kommenden Nimmernachtentzug entwickelt und die Bürgerchaft aufgefordert, an diesem Tage Schwärzerei zu fassen.“

Die allgemeine Lage und Geschäftsgebaren nationalitätlicher Kampfbündel ist demag. Es ist zu erwarten, daß die Demokraten die Führung der Demonstrationen übernehmen werden, als die führenden Demokraten Deutschlands in der Kaufstraße in Frankfurt am Main den schwärzereihaften Narben der Nazis mit Feuer hinstellen, heute das holländische Demokratenorgan folgende Zeilen zur Kenntnis seiner Leser:

„Am kommenden Sonntag findet an der Militärerleerung die Einweihung des Denkmals für die im Krieg gefallenen Soldaten statt. Diese Gelegenheit wird von den reaktionären Kampfbündeln genutzt, um eine große, monarchistische Kundgebung zu veranstalten. Stacheln, Wehrklub, Arbeitervereine usw. werden an diesem Tage auf den Straßen ziehen und den Zug in ihrem Sinne verformen. Die bisherigen Führer haben schon seit Tagen eine fieberhafte Kämpfbarkeit für den kommenden Nimmernachtentzug entwickelt und die Bürgerchaft aufgefordert, an diesem Tage Schwärzerei zu fassen.“

## Die Abfindung der Kriegsoptiker.

Gegen lumpyge Entschädigung sollen eine halbe Million Kriegsoptiker ihrer Wehranwartschaft entlassen werden. — Die Offizierspensionen bleiben immer noch weiter bestehen.

Am 10. Auschuß des Reichstages wird gegenwärtig über die Abfindung des kriegsoptischen Wertes der Renten von 1920, so sagt wenigstens das Reichsministerium in seiner Begründungsschrift. Diese „Wiedererstattung“ muß von den Kriegsoptikern teuer erkauft werden, daß eine halbe Million — alle, die nicht mindestens ein Viertel ihrer Erwerbssfähigkeit eingebüßt haben — aus der Versorgung herausgerufen werden. Es handelt sich hier nicht etwa um Kriegsoptiker, die ihre Rente bis zur Altersgrenze bezogen, weil sie im Felde verwundet waren, sondern um Menschen, die zum großen Teil recht erhebliche Gesundheitsstörungen erlitten haben. Die Anwartschaft (§ 25 des PStG) zählt solche Beschädigten auf, die mit 30 Proz. geteilt werden. Hier einige Beispiele: Verlust von drei oder mehr Fingern einer Hand, einschließlich des Daumens, 30 Prozent; Verlust der ganzen Hand (einschließlich) 20 Prozent; Verlust eines Auges 20 Prozent; Verlust des Gehörns 20 Prozent; Verlust einer Niere 20 Prozent; Verlust beider Ohrschallhören 20 Prozent. Alle diese Kriegsoptiker sollen nun abgefunden werden. Abfindungen gegen eine lumpyge Entschädigung, während man nicht davon denkt, die völlig gebundenen Offiziere, die ganz andere Pensionen beziehen, abzugeben. In ihrem Ansehen ist es nicht unangebracht, die Kriegsoptiker nicht „unvollständig“ gemacht zu werden. Sie sollen nun genommen werden. Der unangenehmste Punkt des Abfindens hat sich in vier Jahren nach Beendigung des Krieges vollständig erledigt.

Kommenden Sonntag, vorm. 10 Uhr, im gr. Volksparksaal.

# Kundgebung für die Internationale!

Es sprechen die Gen. Bracko (Frankr.), Hillebrand (Tschechoslowakei), Meier (Rumanien) und Koren (Jugoslawien) ::

Genossen, seid zur Stelle, sorgt für Massenbesuch!

### Oratorien Halle.

Die Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre der SPD treffen sich heute abend 7 Uhr im „Volkspark“ zu einer wichtigen Sitzung. Wohlwolliges Erscheinen ist Pflicht.

### Die Mitglieder des Freien Sängerbunds

Sind zu dem heute abend 7 Uhr im Vereinslokal „Zur Stadt Dresden“ stattfindenden Probe ersucht. Es darf niemand fehlen im Hinblick auf die am Sonntagvormittag stattfindende Internationale Kundgebung.

### „Jetzt rede ich!“

Werkwürdige Zustände beim Hallischen Telegraphenbauamt.

Eine ganz besondere Ansicht über die Wertendankbarkeit Hallischer Arbeiter scheint der Direktor des Telegraphenbauamts Vrid sich zu eigen gemacht zu haben. Wie er es schon früher getan hat, so veranlaßt er auch am Freitag, den 18. Mai, die Telegraphenarbeiter, Bau- und Trupplieferer während der Arbeitszeit im Speiseraum des Telegraphenbauamts, um dort u. a. über den Wert der Arbeit zu diskutieren, der angeblich darauf hingewirkt habe, daß alle Angehörigen der Reichshilfe entlassen werden sollten. Als der Vorsitzende des Betriebsrates das Wort zur Klarstellung erbat, antwortete Direktor Vrid:

„Jetzt ist Dienst, jetzt rede ich!“

Nachdem Vrid in Gemeinschaft mit dem Obersprekter Schröder noch versucht hatte, das „Volksblatt“ in den Augen der Reichshilfen herabzusetzen, nach der Verhaftung des Vrid die Hölle loszulassen, wurde die Versammlung kurzerhand geschlossen.

Unter dem Schutz seiner Eigenschaft als „Vorgesetzter“ läßt Herr Vrid die Arbeiter einzeln mit sich Wort kommen, bindet ihnen einen Maulkorb um und schämt ihre selbstschaffenen Einrichtungen, ihre Werke usw. Im das alles fertig zu bringen, muß die Arbeiter während der Dienstzeit die rechtlichen Ergebnisse des Direktors Vrid über sich ergehen lassen. Der Geschäftsbetrieb ist in jedem Falle über der Staat, der den Arbeitern alle Stunden ungenützte Arbeitszeit bezahlen muß.

Für die Allgemeinheit ist es von großem Interesse, zu erfahren, die Art der Verwendung der öffentlichen Mittel durch den Direktor Vrid müssen wir uns im Namen der Allgemeinheit ganz entschieden werden.

Was sagt die Oberprüfungskommission zu diesen Vorgängen?

### Gebühren für Zeugen und Sachverständige.

Die Gebühren der Zeugen sind für jede angefangene Stunde bis auf 3000 M. erhöht worden. Bis zu dieser Höhe gehen sie für die volle Kolonialstadt aus, bis zu 9000 M. für die Leistung jeder angefangenen Stunde bis zu 9000 M. In die Leistung besonders schwierig, so hat hier Betrag bis auf 4000 M. erhöht werden. — Die Nebenentschädigung für die Anwesenheit vom Aufenthaltsort des Zeugen oder Sachverständigen ist auf täglich 6000 M., in besonders schweren Fällen auf 18.000 M. erhöht worden.

### Vom Schwurgericht.

In der am 28. Mai 1923 beginnenden Schwurgerichtsperiode kommen zur Verhandlung: am 28. Mai, vormittags 9 Uhr, gegen den Gärtner Otto Rodmann wegen Mordes; am 29. Mai, vormittags 9 Uhr, gegen die ledige Erbinwaise Winkler und die Schwarmhelferin Emma Schöninger wegen Mordes; am 30. Mai, vormittags 9 Uhr, gegen den Arbeiter Otto Klaus wegen Vergehens über die Zuneigung mit schwerer Leibschädigung; am 31. Mai, vormittags 9 Uhr, gegen den Schlichter Kurt Hofmann wegen Raubmordes; am 1. Juni, vormittags 9 Uhr, gegen den Schachtmeister Mein-

bold Baßke wegen verführter Notzucht in Zuneigung mit Bornahme unglücklicher Handlungen; am 2. Juni, vormittags 9 Uhr, gegen den Kaufmann Ernst Gieseler wegen Verführerhandlung in Zuneigung mit verführter Betrug; am 3. Juni, vormittags 9 Uhr, gegen den Arbeiter Franz Geller wegen schwerer Raubverbrechen in Zuneigung mit unbefugtem Waffenschein.

### Falche Reichsbanknoten zu 5000 und 20000 Mark.

Von den seit Januar 1923 dem Verkehr zugelassenen Reichsbanknoten zu 5000 Mark mit dem Datum des 22. 12. 22 ist eine Fälligkeit aufgetaucht, die als Folge der einiger Aufmerksamkeit an dem fehlenden Wasserzeichen, dem unbedeutlich, mit groben Strichen gezeichneten Bildnis — Brustbild eines Mannes nach einem Zylinder gezeichnet — sowie der schlecht ausgeführten Beschriftung zu erkennen sind.

Auch von den seit März 1923 dem Verkehr zugelassenen Reichsbanknoten zu 20000 Mark mit dem Datum des 20. 2. 23 ist eine Fälligkeit aufgetaucht worden, deren Papier ein fastliches natürliches Fälligkeitssymbol von insgesamt 100000 laufende Figuren, die bei dem mehr der fälligen Figuren der Beschriftungen auf der Vorder- und Rückseite fast, die Unterseite, Stempel und Zeichen der Beschriftung verdrängt. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

Alle diese Banknoten sind als gefälscht zu erkennen und für die Zahlung empfohlen, die bei Verdacht der falschen Noten ganz zurückgewiesen werden. Die Vermeidung von Fälligkeitssymbolen und falschen Noten führt zu erheblichen Schäden. Die Vorderseite ist ähnlich gezeichnet, das Rückseitensbild ist matt und verformt.

